

Jahresbericht

Lehrjahr

2017

 bvz

2016

 **bvz**
Berufslehr-
Verbund
Zürich

Der Verbund ist eine Lösung mit Vorteilen für alle.



Der bvz ist breit vernetzt und fördert damit eine gute Zusammenarbeit in den verschiedensten Bereichen. Die Stiftung bvz ermöglicht mir eine gute Grundbasis für das Lernen und vielfältige Einsichten in der Behindertenbetreuung. Ich habe während meiner Ausbildung verschiedene Ansprechpersonen und schätze den Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern.»

Ozéas Hügli,
Lernender Fachmann Betreuung EFZ
(Fachrichtung
Behindertenbetreuung),
1. Lehrjahr

Inhalt

Grusswort	5
Stiftungsrat	6
Team	7
Jahresrückblick	9
Lernende 2016/2017	11
Berichte aus den Fachbereichen	12
Finanzen	17
Projekte	22
Statistiken Lernende	25
Lehrstellenpaten, Gönner/Sponsoren	27
Partner-Lehrbetriebe	28
Impressum/Kontakt	31

Ihre Spende bietet jungen
Menschen faire Berufschancen.

Spendenkonto
ZKB CH18 0070 0110 0016 8498 3

Herzlichen Dank!

The logo for the Berufslehrverbund (bvz) is displayed in a large white circle on a yellow background. It consists of a stylized yellow 'r' followed by the lowercase letters 'bvz' in a bold, sans-serif font.

www.berufslehrverbund.ch

Grusswort



Liebe Leserin, lieber Leser

Dieses Jahr haben 55 Lernende den bvz mit einem erfolgreichen Lehrabschluss verlassen. Jugendliche, die – aus was für Gründen auch immer – einmal Mühe hatten, eine passende Lehrstelle zu finden. Sie haben's geschafft!

Genau deswegen gibt es den bvz mit seinen Partnerbetrieben, der für junge Menschen massgeschneiderte Lösungen findet und sie während der Lehrzeit betreut und begleitet. Die Suche nach einer geeigneten Lehrstelle ist für viele Junge schwieriger und vertrackter, als sie sich das vorgestellt haben. Es ist eben nicht so, dass man auf dem Stellenmarkt nur genügend Lehrstellen bereitstellen müsse, um die Nachfrage nach einer Berufsausbildung zu befriedigen.

Damit der bvz seine Arbeit auch machen kann, braucht er finanzielle Unterstützung. Unsere Lernenden, die in Zürich wohnen, werden von der Stadt unterstützt. Für dieses grosse Engagement sei hier herzlich gedankt!

Schwieriger wird es mit Lernenden, die aus dem Kanton kommen. Wenn sie nicht von ihren Wohngemeinden unterstützt werden – und dies ist leider immer noch die Regel – müssen wir im bvz Mittel und Wege finden, Gelder von anderer Seite zu bekommen. Und da spielen Stiftungen und Sponsoren eine wichtige Rolle. Ohne sie hätten wir einige Lehrstellen weniger. Auch ihnen allen einen herzlichen Dank!

Ganz besonders wichtig sind für uns Förderstiftungen, die nicht nur Anschubfinanzierungen für neue Projekte gewähren, sondern uns über Jahre verlässlich zur Seite stehen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zu kontinuierlichem und prospektivem Arbeiten. In diesem Zusammenhang möchten wir die David Bruderer Stiftung und die Katholische Kirche in der Stadt und im Kanton Zürich erwähnen und herzlich danken. Zudem gilt ein spezieller Dank an Siemens Schweiz AG, welche seit Jahren unser Basislehrjahr für die Automatikmonteure finanziert.

Für das neue Geschäftsjahr wünschen wir uns weiterhin grosszügige Geldgeber, die unser Engagement in der beruflichen Ausbildung der Jugendlichen begleiten und unterstützen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Estermann', with a long horizontal flourish extending to the right.

Dr. Magi Estermann
Stiftungsratspräsidentin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Gerschwiler', with a stylized, looped flourish.

Sandra Gerschwiler
Geschäftsführerin

Stiftungsrat

Präsidium

Dr. Magi Estermann
Präsidentin

Lisa Berrisch
Vizepräsidentin

Mitglieder

Heinz Kunz
Leiter Firmenkunden
Zürcher Kantonalbank

Ralf Margreiter
Bildungsgangleiter
KV Zürich Business School

Dr. Kathy Riklin
Nationalrätin

Matthias Scherler
Partner Deloitte Consulting AG

Thomas Schindler
Partner Kämpfen Rechtsanwälte

Richard Späh
Architekt



Viele Staaten, insbesondere auch die USA, beneiden uns um unser ausgezeichnetes Schweizerisches Berufsbildungssystem. Der Berufslehrverbund bvz mit seinen Lernenden, den Partner-Lehrbetrieben und seinen motivierten Mitarbeitenden ist ein Teil dieses Erfolgsmodells. Darauf dürfen wir stolz sein.

Dr. Kathy Riklin



Die Schweiz setzt in der Ausbildung auch auf das Modell der beruflichen Lehre. Sie hat damit Erfolg, doch bedarf dieses Modell auch in Zukunft genügender und guter Ausbildungsplätze. Der bvz schafft und ermöglicht zusammen mit Wirtschaftsbetrieben im partnerschaftlichen Verbund solche Lehrstellen und Ausbildungsplätze; dies zum Wohle unserer Jugendlichen und im Interesse unserer Wirtschaft.

Thomas Schindler

Team



Sandra Gerschwiler



Claudia Thurnherr



Bruno Siegenthaler



Nadia Schaub



Sarah Dörfler

Geschäftsführung

Sandra Gerschwiler
Geschäftsführerin

Mitglieder Geschäftsleitung

Claudia Thurnherr
Stv. Geschäftsführerin

Bruno Siegenthaler
Bereichsleiter

Berufsbildungskoordination/Coaching

Nadia Schaub
Stv. Bereichsleiterin

Sarah Dörfler
Kaufmännische Berufe

Sabrina Filia
Kaufmännische Berufe/Payroll

Marlene Helbling (ab 01.06.2017)
supported education

Stefan Platter (ab 01.10.2016)
Detailhandel,
Technisch-gewerbliche Berufe

Anna Siegrist
Berufe Soziales & Gesundheit,
supported education

Irini Stefos (bis 28.02.2017)
Technisch-gewerbliche Berufe



Sabrina Filia



Marlene Helbling



Stefan Platter



Anna Siegrist



Irini Stefos



Anna Speck



Mylène Wild



Gabriela Bär



Brigitte Meier



Sabine Nasitta

Anna Speck

Technisch-gewerbliche Berufe

Mylène Wild

Berufe Soziales & Gesundheit,
supported education

Berufsbildung/Services

Gabriela Bär

Personal/Vertragswesen

Brigitte Meier

Finanzen/Payroll

Sabine Nasitta

Akquise

Ilona Nussberger

Assistentin Berufsbildung,
Selektionsadministration

Büsra Sahin

Akquise/Veranstaltungen

Maria-Grazia Santoro

Empfang

Christian Sieber

Kommunikation/Fundraising



Ilona Nussberger



Büsra Sahin



Maria-Grazia Santoro



Christian Sieber

Jahresrückblick

«Chancen multiplizieren sich, wenn man sie ergreift» *Sunzi*

Seit der Gründung haben über 1000 Lernende ihre Chance gepackt und die Lehre beim bvz gestartet. Davon haben 895 Jugendliche die Lehre erfolgreich abgeschlossen und den Einstieg ins Berufsleben geschafft. Dies sind nur zwei Zahlen, die die Wirkung unserer Tätigkeit aufzeigen.

Gerade für Jugendliche, welche nach der obligatorischen Schulzeit keine Berufs- oder weiterführende Schulausbildung in Angriff nehmen können, ist der Druck enorm hoch. Jeder 5. Jugendliche in der Schweiz sieht so auch die Arbeitslosigkeit als das grösste Problem des Landes. Laut aktuellen Zahlen sind offiziell 3.5% der 15- bis 24-jährigen arbeitslos. Diese Zahl soll gemäss Aussagen von Fachleuten allerdings doppelt so hoch sein, wenn alle nicht registrierten Stellensuchenden mitgerechnet werden. Eine Eingliederung in den Arbeitsmarkt ist gerade für benachteiligte Jugendliche ohne Unterstützung kaum realisierbar.

Die Zahl der Jugendlichen, welche beim Berufseinstieg an Grenzen stossen, selbstständig eine Lehrstelle zu finden, war im Berichtsjahr gleichbleibend hoch. Jedoch gab es im vergangenen Lehrjahr auch eine Mehrzahl an Lehrabbrüchen. Gründe dafür? In gewissen Fällen sind wir, zumindest im Moment, nicht der richtige Partner, weil es den Jugendlichen noch an Stabilität und grundlegenden Fähigkeiten und Sozialkompetenzen fehlt, um im Arbeitsleben zu bestehen. Andere bringen noch nicht die nötige Kooperations- und Handlungsbereitschaft für eine erfolgreiche Lehre mit. Oft ist es schwierig herauszufinden, ob der/die Jugendliche nicht kann oder will. Wir müssen auch respektieren, wenn Jugendliche unsere Unterstützung nicht annehmen wollen oder können und sich zurückziehen. Umso mehr freuen wir uns über eine wiederum hohe Lehrabschlussquote von 91.7%.

Auch in der Lehrstellen-Akquise waren wir im vergangenen Jahr sehr gefordert, mussten wir doch 50 neue Lehrstellen auf das neue Lehrjahr suchen. Dies ist uns dank dem enormen Engagement unserer Akquise-Mitarbeitenden gelungen.

Damit wir auch in den kommenden Jahren den Herausforderungen gewachsen sind, hat der Stiftungsrat an zwei Retraiten die strategischen Ziele festgelegt. Aus dieser Retraite erhielt die Geschäftsleitung den Auftrag abzuklären, ob und wie der bvz auch in der Berufsausbildung von Spät-Zugereisten (Flüchtlingen) seinen Teil dazu beitragen kann. Sollten die Ergebnisse positiv sein und sollte der Stiftungsrat im Herbst 2017 grünes Licht geben, würden die ersten Lehrverträge auf Sommer 2018 ausgestellt.

Gastgeber unserer Austauschplattform bvz connects war im vergangenen Jahr der Partner-Lehrbetrieb Diakonie Nidelbad. Wir hatten die Möglichkeit, die Diakonie und die dazugehörenden Betriebe näher kennenzulernen und den Austausch mit anderen Partner-Lehrbetrieben zu pflegen. Herzlichen Dank für den spannenden Einblick und die grosszügige Gastfreundschaft.

Unentbehrliche Partner des bvz sind die Stadt Zürich, Sponsoren wie die Siemens Schweiz AG und Förderstiftungen. Ohne ihre wiederkehrenden finanziellen Zuwendungen könnte unsere Stiftung ihren Zweck nicht erfüllen.

Ausblick

Die Lehrstellensituation im bvz ist mit Ausnahme des Detailhandels stabil, dagegen gestaltet sich die Suche nach Fördergeldern immer schwieriger. Im vergangenen Jahr ist eine grosse, bereits zugesagte Spende ausgeblieben, zudem sind mit dem Ende des Lehrjahres langjährige Spendenzusagen ausgelaufen. Mit Engagement stellen wir uns den anstehenden Veränderungen und Herausforderungen. Unsere Partner-Lehrbetriebe und Auftraggeber vertrauen uns und unsere Lernenden haben Erfolg. Wir engagieren uns in neuen Ausbildungsfeldern, wie der Ausbildung von spät zugereisten jungen Menschen.

Auf das neue Lehrjahr bilden wir in 3 neuen Lehrberufen aus. Zudem wird unser Prozessmanagement-System nach ISO-Standard zertifiziert. Auch investieren wir in die Öffentlichkeitsarbeit viel, so dass unser Engagement und damit die Wirksamkeit sichtbarer werden.

Wir bleiben dran, damit Jugendliche ihre Chance im bvz packen können.

Dank

Das Geschäftsjahr 2016/2017 ist wiederum erfreulich verlaufen. Danken möchten wir unsern Partner-Lehrbetrieben mit ihren Praxisausbildnern/-innen für ihre grosse Arbeit, der Stadt Zürich und unseren Sponsoren/Gönnern für ihre wertvolle finanzielle Unterstützung in der Ausbildung junger Fachkräfte. Entscheidend für den Erfolg des bvz ist aber auch der grosse Einsatz aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch dem Stiftungsrat sei für die stets konstruktive Zusammenarbeit herzlich gedankt.

Sandra Gerschwiler
Dr. Magi Estermann

Lernende 2016/2017

Total Lernende: 180

Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA

■ 2

Automatikmonteur/-in EFZ

■ 12

Büroassistent/-in EBA

■ 15

Detailhandelsassistent/-in EBA

■ 17

Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ

■ 7

Fachfrau/-mann Betreuung (Fachrichtung Betagtenbetreuung) EFZ

■ 1

Fachfrau/-mann Betreuung (Fachrichtung Behindertenbetreuung) EFZ

■ 8

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ

■ 47

Gärtner/-in EBA

■ 2

Gebäudereiniger/-in EBA und EFZ

■ 5

Haustechnikpraktiker/-in EBA

■ 1

Hotellerieangestellte/-r EBA

■ 2

Informatiker/-in EFZ

■ 6

Kauffrau/Kaufmann EFZ

■ 46

Küchenangestellte/-r EBA

■ 3

Logistiker/-in EBA

■ 1

Mediamatiker/-in EFZ

■ 2

Restaurationsangestellte/-r EBA

■ 2

Unterhaltspraktiker/-in EBA

■ 1

Berichte aus den Fachbereichen

Ausbildungen im Rahmen von **supported education** in Zusammenarbeit mit der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA)

Das Lehrjahr 2016/17 starteten wir mit 14 Lernenden in 10 verschiedenen Berufsfeldern. Die sorgfältige Vorbereitung auf die Lehre im Rahmen des Programmes supported education hat sich gelohnt. Durch das grosse Engagement unserer Partner-Lehrbetriebe, der Coaches/Berufsbildungskordinatorinnen der Stiftung bvz und der Lernenden selbst, kam es zu einer intensiven und positiven Zusammenarbeit. 13 Lernende haben ihr 1. Lehrjahr erfolgreich absolviert und sind sehr motiviert. 1 Lernender, der für das letzte Lehrjahr zum bvz wechselte, hat die Abschlussprüfungen bereits erfolgreich absolviert. Durch regelmässiges Coaching, individuelles Lerntraining und die Standortgespräche in den Betrieben wurde die nötige Stabilität der Lernenden geschaffen, die die Voraussetzung für die Integration in den 1. Arbeitsmarkt ist. Im Bewerbungsprozess standen wir in enger Kooperation mit der SVA. Ab Anfang 2017 nahmen erneut 16 Kandidatinnen und Kandidaten am Erstgespräch sowie am Bewerbungsatelier teil. Bei der Akquise geeigneter Partner-Lehrbetriebe war das Interesse an der Ausbildung im Programm supported education extrem hoch. Aufgrund des Zeitpunktes der Akquise sowie alternativer Anschlusslösungen anderer Institutionen haben sich viele Betriebe entschieden, erst auf das Lehrjahr 2018/19 im supported education-Programm auszubilden. Dies sind Themen, die im kommenden Lehrjahr geprüft und überarbeitet werden müssen. Wir sind zuversichtlich, dass wir unserem Ziel von 30 Lernenden im Programm supported education durch überlegte Umstrukturierungen und Optimierungen im nächsten Jahr näherkommen werden.

Ausbildungen **Gesundheit und Soziales**

Im Sommer 2016 starteten 4 Lernende ihre Lehre. Dies waren 1 Assistent sowie 1 Assistentin Gesundheit und Soziales EBA und 2 Fachleute Betreuung, Behinderten- und Betagtenbetreuung. Das Lehrjahr verlief insgesamt, bis auf kleine Startschwierigkeiten, sehr ruhig und erfolgreich. Mit der Diplomfeier im Juli 2017 konnten wir auch gleichzeitig eine bvz-Premiere in diesem Bereich feiern. Die seriöse Vorbereitung und die intensive Begleitung während des Qualifikationsverfahrens haben sich für alle Absolventen auszahlt. Die ersten 5 Lernenden im Beruf Fachfrau/-mann Betreuung, Behindertenbetreuung, durften ihr Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. 4 Lernende erhielten dank ihrer überzeugenden Leistungen im Partner-Lehrbetrieb des 3. Lehrjahres direkt eine Fest- oder Temporärstellung.



Seit mehr als 10 Jahren bildet die Eltromatic AG gemeinsam mit dem bvz Jugendliche aus. Der bvz ist jederzeit ein verlässlicher (Ansprech-) Partner und dank der vielen positiven Erfahrungen freuen wir uns, einen Lernenden aus dem Programm supported education ausbilden zu dürfen. Herr Djaferi brachte mit seinen 37 Jahren bereits viel Lebenserfahrung mit und wir freuen uns gemeinsam mit ihm über seinen erfolgreichen Lehrabschluss.

Benno Fiechter,
Geschäftsleiter Eltromatic AG

Lernender: Mernis Djaferi, Automatikmonteur EFZ

Technisch-gewerbliche Ausbildungen

Die Ausbildung der Automatikmonteure in Zusammenarbeit mit Siemens Schweiz AG für das Basislehrjahr hat sich etabliert. Auch wenn wir aufgrund der wirtschaftlichen Lage unserer bisherigen Partner-Lehrbetriebe wesentlich mehr in die Neuakquise von Betrieben investieren mussten, hat sich dieser Aufwand mehr als gelohnt. Besonders zu erwähnen gilt da unser neuer Partner-Lehrbetrieb Alpiq InTec Schweiz AG, welcher sehr kurzfristig 3 Lehrstellen im Lehrverbund bvz schuf.

In diesem Jahr haben wir zum zweiten Mal die Simulation des praktischen Qualifikationsverfahrens (QV) für unsere Lernenden Betriebsunterhalt in Zusammenarbeit mit der Primarschule Steinmaur und 15 Praxisausbildnern durchgeführt. Wir sind überzeugt, dass diese Simulation ein wichtiger Beitrag für die wiederum guten Lehrabschlussergebnisse unserer Fachleute Betriebsunterhalt EFZ ist. Zudem wurde das im Vorjahr gestartete Lernatelier mit der Hausaufgaben-Lobby, welche an 4 Tagen besucht werden kann, fest in unser Angebot implementiert. Und mit der neuen EBA-Ausbildung zum/zur Unterhaltspraktiker/-in haben wir die Chance bekommen, auch hier mit einer Attestausbildung zu starten. Aktuell bietet der bvz in diesem Bereich 49 Lernenden einen Ausbildungsplatz an.

Attestausbildungen **Gastronomie, Hotellerie, Detailhandel, Gewerbe**

In den Berufen der Gastronomie und Hotellerie durften wir dieses Jahr ausserordentlich stolz die kantonsbeste Lernende feiern: unsere Lernende Hotellerieangestellte EBA, Ranuli Ratnayake, konnte mit einer Durchschnittsnote von 5.6 ihre Attestlehre abschliessen und plant im Anschluss die verkürzte EFZ-Lehre in Angriff zu nehmen. Ein schönes Beispiel, wie die Durchlässigkeit in unserer schweizerischen Berufsbildung funktioniert. Im Detailhandel hatten wir leider einen Einbruch bei der Anzahl von Ausbildungsplätzen zu verzeichnen. Ein grosser Partner mit Filialbetrieb ist abgesprungen und wir wussten, dass wir in dieser spannenden und anspruchsvollen Branche ab Sommer 2017 für die kommenden Lehrjahre ein knappes Dutzend Stellen weniger besetzen können. Aber die Zuversicht, mit den verbleibenden Betrieben und Lernenden den hohen Anforderungen zu genügen, lässt uns unsere Arbeit erfolgreich bewältigen.

Wir haben diesen Rückgang bisher gut aufgefangen und uns in andere Berufsgebiete gewagt, wie zum Beispiel der Hauswirtschaftspraktiker/in EBA, die wir ab Sommer 2017 neu ausbilden werden. Bedauerlich ist es, dass wir regelmässig gewisse Lehrstellen nicht besetzen können, weil kaum Nachfrage bei den Jugendlichen besteht. Unsere

Sorgenkinder sind immer wieder die Restaurationsangestellte/-r EBA und der Gärtner/-in EBA, wo wir es mangels Bewerbungen nicht schaffen, für motivierte Betriebe einen Lernenden zu finden.

Kaufmännische Ausbildungen

Wiederum haben alle Lernenden Büroassistent/-in EBA erfolgreich ihre Lehre abgeschlossen, zwei von ihnen im eidgenössischen Rang! Wir begrüssen, dass fast alle Lernenden direkt im Anschluss die verkürzte EFZ-Lehre in Angriff nehmen werden. Zudem haben auch 17 KV-Lernende die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden und das Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ erworben. Davon waren 5 Absolventinnen ehemalige Büroassistentinnen aus der Attest-Ausbildung. Dank ihren bemerkenswerten Leistungen konnten alle in das 2. Lehrjahr der verkürzten kaufm. Lehre einsteigen und in diesem Jahr eine erfolgreiche kaufmännische Ausbildung abschliessen.

Danke für Ihr Engagement

**Ein herzlicher Dank gilt allen Partnern,
Sponsoren, Praxisausbildner/-innen und
Mitarbeitenden für den Einsatz, die Geduld und
die Freude am Ausbilden.**

**Ohne die engagierte Mitwirkung aller wären
die Schaffung der Lehrstellen und die
erfolgreiche Ausbildung der bvz-Lernenden
nicht möglich.**

«Ich habe meine Büroassistenten-Lehre EBA soeben mit einem sehr guten QV-Ergebnis abgeschlossen und werde ab August nahtlos beim bvz in die verkürzte KV-Lehre EFZ einsteigen. Das bedeutet, dass ich den Abschluss als Kaufmann EFZ bereits in 2 Jahren erreichen werde. Mein Ausbildungsbetrieb bot mir an, ein weiteres Jahr bei ihnen die praktische Ausbildung zu absolvieren. Dort darf ich zukünftig als «Oberstift» einen Lernenden Büroassistenten EBA im 1. Lehrjahr unterstützen.»

Elfat Velji,
Büroassistent EBA

Finanzen



Bilanz per 31. Juli

Aktiven (in CHF)	2016/2017	2015/2016
Flüssige Mittel	2'803'242	2'723'072
Forderungen 1)	177'440	182'889
Aktive Rechnungsabgrenzung 2)	76'763	43'566
Umlaufvermögen	3'057'445	2'949'527
Anlagevermögen 1)	76'486	83'331
Aktiven	3'133'931	3'032'858
Passiven (in CHF)	2016/2017	2015/2016
Kreditoren	33'063	66'329
Passive Rechnungsabgrenzung 3)	602'814	639'706
Kurzfristige Verbindlichkeiten	635'877	706'035
Sozialfonds	4'848	7'247
Zweckgebundene Fonds	464'752	469'375
Fondskapital	469'600	476'622
Stiftungskapital	1'000'000	1'000'000
Entwicklungs- + Projektfonds	200'000	200'000
Lernenden-Fonds 4)	346'000	246'000
Erarbeitetes freies Kapital	404'201	279'038
Jahresergebnis	78'253	125'163
Organisationskapital	2'028'454	1'850'201
Passiven	3'133'931	3'032'858

Betriebsrechnung vom 1. August bis 31. Juli

Ertrag (in CHF)	2016/2017	2015/2016
Allgemeine Spenden	27'021	92'888
Zweckbestimmte Spenden 5)	74'000	148'000
Beiträge aus Geldern der öffentlichen Hand 6)	669'309	768'828
Beiträge SVA 7)	215'759	60'976
Grossspenden	–	100'000
Spenden und Beiträge	986'089	1'170'692
Ertrag Partner-Lehrbetriebe 8)	3'140'805	3'791'487
Erträge aus Infrastruktur-Vermietung	8'783	14'758
Diverser Ertrag	17'503	21'895
Übriger Ertrag	3'167'091	3'828'140
Betriebsertrag	4'153'180	4'998'832

Aufwand (in CHF)	2016/2017	2015/2016
Ausbildungsaufwand Lernende	249'362	277'586
Löhne Lernende	1'688'315	2'091'792
Betreuung Lernende	1'206'718	1'185'367
Information und Bildung	197'718	218'751
Direkter Aufwand 8)	3'342'113	3'773'496
Personalaufwand	279'261	292'183
Sachaufwand	359'283	381'277
Abschreibungen	6'851	12'200
Übriger Aufwand	645'395	685'660
Betriebsaufwand	3'987'508	4'459'156
Betriebsergebnis	165'672	539'676
Finanzergebnis	117	236
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	7'840	23'608
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	173'629	563'520
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	13'400	150'246
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	–108'776	–288'603
Ergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	78'253	425'163
Zuweisung an Stiftungskapital	–	–300'000
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital	–78'253	–125'163
Ergebnis nach Zuweisungen	–	–

Hinweis auf den Revisionsbericht:

Die Buchführung und Jahresrechnung wurden von der Von Graffenried AG Treuhand im September 2017 geprüft und abgenommen. Der Revisionsbericht kann auf Wunsch am Geschäftssitz der Stiftung bvZ Berufslehr-Verbund Zürich eingesehen werden.

Anhang Finanzen 2016/2017

Grundsätze der Buchführung und Rechnungslegung, Bewertungsgrundlagen

Die Rechnungslegung der Stiftung bvz Berufslehr-Verbund Zürich erfolgt in Übereinstimmung mit dem Personenrecht des Zivilgesetzbuches (Dritter Abschnitt: Die Stiftungen, Art. 83a–83c) und dem 32. Titel des Obligationenrechts «Kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung» (Artikel 957–960).

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen und Wertberichtigungen.

Erläuterungen zur Bilanz und Betriebsrechnung

- 1) Forderungen:
Exklusiv Mieterkautionssparkonto, neu im Anlagevermögen
- 2) Aktive Rechnungsabgrenzung:
Neu zusätzlich inkl. Rechnungsstellung Juli an SVA für Ausbildungsbeiträge supported education
- 3) Passive Rechnungsabgrenzung:
Rückstellungen für laufende Projekte und Ausbildung Lernende, bereits fakturierte Firmenbeiträge 01.–09.08.2017, Überzeitguthaben Mitarbeitende sowie noch nicht verrechnete Verbindlichkeiten
- 4) Lernenden-Fonds:
Erhöhung zur langfristigen Sicherstellung des Stiftungszwecks
- 5) Zweckbestimmte Spenden:
Bisher inkl. Beiträge von Gemeinden (ohne Stadt Zürich), neu in Beiträge aus Geldern der öffentlichen Hand
- 6) Beiträge aus Geldern der öffentlichen Hand:
Neu alle Beiträge der öffentlichen Hand, ohne Beiträge SVA
- 7) Beiträge SVA:
Ausbildungsbeiträge supported education, bisher ausgewiesen in den Beiträgen aus Geldern der öffentlichen Hand
- 8) Ertrag Partner-Lehrbetriebe / Direkter Aufwand
2016/2017: 180 Lernende, 2015/2016: 205 Lernende



«Ich bin erst seit 3 Jahren in der Schweiz und meine Sprachkenntnisse sind bereits so gut, dass ich schon im Sommer 2016 mit der EBA-Lehre beginnen konnte. Der bvz und die Hydroplant AG haben mir diese Chance ermöglicht und dank dieser Unterstützung und meiner Schweizer Gastfamilie werde ich hoffentlich im nächsten Jahr meine EBA-Lehre erfolgreich abschliessen. Am liebsten würde ich danach direkt die verkürzte Lehre als Gärtner EFZ in Angriff nehmen.»

Mohammad Reza Haidary,
Lernender Gärtner EBA,
1. Lehrjahr

Partner-Lehrbetrieb: Hydroplant AG, Gossau ZH

Projekte

Auch im Lehrjahr 2016/2017 initiierte der bvz Projekte, welche erfolgreich umgesetzt, fortgesetzt und weiterentwickelt werden konnten.

Verein «Check your Chance»

Ende Februar 2015 wurde eine neue schweizweite Dachorganisation zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit gegründet. Die Stiftung bvz ist als Mitglied des Vereins «Netzwerk LBV» Gründungsmitglied des Vereins «Check your Chance».

Der Verein «Check your Chance» ist aus der Initiative zur Verhinderung von Jugendarbeitslosigkeit entstanden. Er wurde durch sechs Partnerorganisationen gegründet und bezweckt die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, indem er in Public-Private-Partnership öffentliche und private Mittel mobilisiert. Die Lancierung dieser Plattform stellt für die Schweiz eine Innovation dar. Die Credit Suisse und die Stiftung für das Unternehmertum sind Gründungspartner des neuen Vereins. Als Vereinspräsident amtiert Valentin Vogt, der sich als Unternehmer und Präsident des Arbeitgeberverbandes Schweiz stark für die Weiterentwicklung von «Check Your Chance» engagiert. Wir freuen uns über die Gründung. Unser Engagement hat wesentlich dazu beigetragen. Im Herbst 2016 erhielt der bvz erstmals aus diesem Engagement Geld für seine Arbeit an der Nahtstelle 2.

Junge für Junge – Rent-a-stift

In diesem Angebot können Lernende im zweiten Lehrjahr von Lehrpersonen von 2. Sekundarklassen für eine Lektion «gemietet» werden. Immer zwei junge Berufsleute erzählen ihren jungen Zuhörern (ohne Lehrpersonen!), wie es bei ihnen seinerzeit in der Berufswahl, bei Bewerbung und Stellen-Wahl lief. Sie erzählen von ihren ersten Tagen in der Lehre und wie sie die Berufsausbildung in Betrieb und Schule erleben. Die Klassenbesuche finden jeweils im Mai und Juni statt.

Das Berufsbildungsforum der Stadt Zürich (www.bbf-zh.ch), bei dem sich die Stiftung bvz stark engagiert, organisiert in enger Zusammenarbeit mit Lehrbetrieben die Auswahl der Lernenden und bereitet diese im Rahmen eines eintägigen Workshops auf ihren Einsatz an den Schulen vor. Die anschliessende Koordination zwischen Lehrbetrieb, Berufsfachschule und Sekundarklasse wird durch das Berufsbildungsforum und entsprechende Fachleute professionell begleitet.

Nach der 2. Durchführung, an der erstmals auch bvz-Lernende teilnahmen, dürfen wir sagen, rent-a-stift bewährt sich. Die Rückmeldungen bestärken uns darin und wir setzen uns dafür ein, dass dieses Projekt, das ein Stück Berufsrealität durch die Betroffenen ins Schulzimmer trägt, weitergeführt und ausgeweitet werden kann.



Teilnehmende Lernende 2017

Projekte für unsere Lernenden

Hausaufgabenlobby (HALO)

Wir haben in der jüngeren Vergangenheit festgestellt, dass individuelle Coachings nicht ausreichen und deshalb noch ein anderes Gefäss nötig ist, welches den Lernenden Struktur in ihrem Lernverhalten gibt und auch auf Bildungslücken aufmerksam macht. Zudem besteht oft bei schulstarken (EBA-Niveau) Lernenden ein Bedürfnis nach Ruhe und konzentriertem Lernen. Wenn dies beispielsweise zu Hause nicht möglich ist, weil sie in einer grossen Familie mit wenig Rückzugsmöglichkeiten aufwachsen, oder wenn sie aus verschiedenen Gründen bereits sehr viele Aufgaben zu Hause übernehmen. Teilweise gibt es keine Möglichkeit, zuhause Arbeiten am PC/Laptop zu erledigen, weil keine entsprechende Infrastruktur vorhanden ist.

Im September 2016 haben wir die Hausaufgabenlobby HALO ins Leben gerufen. In diesen begleiteten Stunden werden allgemeine Fragen direkt gelöst und mit den Begleitpersonen besprochen. Berufsspezifische Fragen werden notiert und können in der Folgeweche gezielt vom Partner-Lehrbetrieb innert kürzester Zeit beantwortet werden. Die stufengerechte und individuelle Förderung gehört zum Kernauftrag des bvz und ist wesentlicher Bestandteil der Dienstleistung gegenüber den Partner-Lehrbetrieben. Sie werden substanziell entlastet und können sich auf ihre Kernkompetenz, die praktische Ausbildung, konzentrieren.

Projekte für Betriebe

Workshops für Praxisausbildner/-innen

Wir führen seit einigen Jahren zweimal jährlich Workshops für unsere Praxisausbildner/-innen durch. Dabei stehen der Austausch zu Problemstellungen im Berufsalltag sowie die kollegiale Fallberatung bezüglich der Betreuung und Begleitung von Lernenden im Vordergrund. Die Workshops werden jeweils mit einem Themenreferat, im vergangenen Frühjahr zum Thema Generation Z, eröffnet.

Interne Projekte

Einführung Prozessmanagementsystem

Mit dem Ziel, im Sommer 2018 das Prozessmanagementsystem nach ISO 9001:2015 zertifiziert zu haben, erarbeiteten der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung zusammen mit einem externen Berater die Vision, das Leitbild sowie die Strategie und das Cockpit. In einem nächsten Schritt erstellt die Geschäftsleitung die Prozessarchitektur sowie die Prozessmodellierung. Mit der Einführung und der Zertifizierung des Prozessmanagementsystems will die Stiftung ihre Prozesse vervollständigen und überprüfen, damit eine weiterhin hohe Arbeitsqualität sowie ein effizienter Einsatz der Ressourcen sichergestellt werden können.

Wir gratulieren herzlich unseren insgesamt 55 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen

Altun Sozdar, Andreetto Davide, Asare-Dompreh Nana Yaw,
Bastiampillai Joseph Kishanthan, Berisha Nushe, Blakaj Shpat, Brajshori Shqipron,
Brunner Tobias, Chandrakumaran Menisha, Chandramohan Chandru,
de Sousa Alves Inês Melanie, Di Paolo Davide, Djaferi Mernis, Djordjevic Antonina,
Dugonjic Natasa, Durucu Deniz Kerim, Elezi Valdrin, Erden Onur,
Espinosa Echemendia Luis Esteban, Estevez Novoa Lorena, Gisler Keviny,
Guccione Marco, Gugelot Martin, Heidari Rohullah, Hrabovsky Stefan, Jakob Harika,
Kaning Tenzin, Khan Saliman, Korchad Malika, Kumbuesa Noah, Leci Egzon,
Lorenz Maurice, Lötscher Sahar Nabila, Maânaoui Hajar, Meier Dominique René,
Musliu Florim, Nikqi Arlinda, Oloukotan Jonas, Ostric Antonija, Polat Umut Can,
Rama Arber, Ratnayake Ranuli, Rodriguez Brito Ricardo, Schudel Julien,
Sousa Bezerra Deyse Ane, Spremic Aleksandar, Tunaj Chantal, Velji Elfat,
Wipfli Sina-Michelle, Yusufi Ibrahim, Zoronjic Nerko

Statistiken zu den Lernenden

Lehrabschluss

Im Frühling 2017 konnte der bvz 60 Lernende zu den Qualifikationsverfahren anmelden. 55 der Geprüften haben erfolgreich bestanden und durften ihr Diplom, das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis EFZ oder das Eidgenössische Berufsattest EBA, in Empfang nehmen. Wir gratulieren allen frischdiplomierten Fachkräften zu ihrem Abschluss und wünschen ihnen für die berufliche wie auch private Zukunft nur das Beste.

Lehrabgänger/-innen und erfolgreiche Abschlüsse 2017

Total: **60 Lehrabgänger/-innen**
davon haben 55 das Qualifikationsverfahren bestanden
das entspricht einer Erfolgsquote von **91.7%**

Anschlusslösungen

Zwei Monate nach den Qualifikationsverfahren ermitteln wir die Angestelltenverhältnisse, beziehungsweise die Anschlusslösungen unserer Lehrabgänger/-innen. Das Rotationsprinzip der Verbundlehre – die Lernenden wechseln ihren Ausbildungsort bis zwei Mal während ihrer Ausbildung – ermöglicht ihnen einen Einblick in verschiedene Unternehmen und ist eine fachliche und kulturelle Bereicherung. Damit schaffen sie sich gute Chancen auf eine Anschlusslösung in der Arbeitswelt. Oft haben unsere Lernenden die Möglichkeit bei ihrem Partner-Lehrbetrieb eine befristete oder gar eine Festanstellung zu bekommen. Viele profitieren von ihrem Netzwerk, das sie bereits während der Ausbildungszeit aufbauen konnten. Ihre Anpassungsfähigkeit steigert auch ihr Selbstbewusstsein und die Persönlichkeitsentwicklung wird dadurch gefördert.

Per Sticht datum 30. September 2017 haben über 81% der Abgänger/-innen eine Anschlusslösung gefunden. Nebst den bewährten Laufbahnplanungskursen, in welchen die Lernenden fit für den Bewerbungsprozess gemacht werden, bietet der bvz im Rahmen des Projekts «Check your Chance» vermehrt individuelle Coachings mit Begleitung während der Stellensuche an. Wir sind sicher, dass wir damit die Wirkung unseres Angebots im Sinne unserer Lernenden und der Wirtschaft auf die angestrebten 90% erhöhen können.

Facts in Kürze

1999 Gründung bvz

2006 Umwandlung in eine Stiftung

180 Lernende in laufenden
Ausbildungen

895 erfolgreiche

Lehrabgänger/innen bisher

150 Partner-Lehrbetriebe im
Kanton Zürich

20 Mitarbeitende

24 Lehrberufe

1 gemeinsames Ziel:

Wir ermöglichen den Einstieg ins
Berufsleben und bieten damit faire Chancen
auf dem Arbeitsmarkt.

Lehrstellenpaten, Gönner/Sponsoren

Lehrstellenpaten

Marina Arnhold
Aurora Gebäudereinigung AG
Bruno Bettoni
Norina Bräm
Erwin Bräm
Verena Diener
Margrit und Josef Estermann
Susi Fehr-Bärlocher
Beat Freihofer
Sandra Gerschwiler
Georg Gisel
Karin Gisler
Anita Gut Scherler
Matthias Scherler
Thomas Habegger
Balz Hösly
Verena Josephsohn
Elisabeth Joris und Peter Seiler
Jakob Juchler
Heinz Kunz
Heinz Lehner
Irene Mannheimer
Prof. Dr. Regina Ogorek und
Prof. Dr. Peter Forstmoser
Christiane Roth Consulting
Rosmarie und René Schürmann
Werner Stieger
Stephan Thurnherr
Dr. Ambros Uchtenhagen
Patricia und Jürg Unger-Köppel

Gönner/Sponsoren und Spenden

- Arcas Foundation
- David Bruderer Stiftung
- SECO
- Evang.-rev. Landeskirche Zürich
- Hans Vontobel Stiftung
- Katholische Kirche im Kanton Zürich
- Prof. Otto Beisheim Stiftung
- Rokj Stadt Zürich
- René und Susanne Braginsky Stiftung
- Siemens Schweiz AG
- Stadt Zürich
- Stiftung Humanitas, Dr. Ellen Ringier
- Verband Röm.-kath. Kirchgemeinden Stadt Zürich
- Veronika und Hugo Bohny Stiftung
- Monika Wolgensinger und Thomas B. Brunner

Danke für Ihre Unterstützung

Der bvz bedankt sich
herzlich für Ihre
Unterstützung.
Spenden heißt nicht
schenken, sondern säen.
In diesem Sinne freuen
wir uns auf eine
vielfältige Zukunft
unserer Lernenden.

Partner-Lehrbetriebe

Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA

- Senevita Obstgarten
Betreutes Wohnen und Pflege
- Tobias Haus

Automatikmonteur/-in EFZ

- Alpico In Tec
- Eltromatic AG
- Hiltag AG
- Siemens Schweiz AG
- Walo Bertschinger AG
- ZITT Motoren AG

Büroassistent/-in EBA

- Baugenossenschaft des eidg. Personals (BEP)
- Baugenossenschaft Milchbuck
- DADA Continental GmbH
- Evang.-rev. Kirchengemeinde Horgen
- Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal (GBL)
- Jada Isolierungen GmbH
- Kath. Kirche im Kanton Zürich
- KSW Kantonsspital Winterthur
- Mitterberger Holz- und Plattenhandel
- Petraroia Reinigung
- Röm.-kath. Kirchengemeinde Bruder Klaus
- Rüegg-Nägeli AG
- tempoX Personaldienstleistungen AG

Detailhandelsassistent/-in EBA

- Andy Jllien Shoes
- Coop Pronto Dietlikon
- Coop Pronto Embrach
- Coop Pronto Flughafen
- Coop Pronto Höngg
- Coop Pronto Shop, Badenerstrasse

- Coop Pronto Stettbach
- Coop Pronto Tessinerplatz
- Coop Pronto Wetzikon
- Coop Pronto Zürich Badenerstrasse
- Coop Pronto Zürich Maintower
- Coop Pronto Zürich Witikonstrasse
- Markthalle les halles
- migrolino Zürich-Waffenplatz

Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ

- Coop Pronto, Hohlstrasse
- Coop Pronto Zürich Badenerstrasse
- Coop Pronto Zürich-Örlikon
- Ice Age AG
- Take Express Shop GmbH

Fachfrau/-mann Betreuung EFZ

Fachrichtung Behindertenbetreuung

- IWB Integriertes Wohnen für Behinderte
- Stiftung für Ganzheitliche Betreuung, Haus zum Buchenhof
- Stiftung für Ganzheitliche Betreuung, Heim zum Birkenhof
- Stiftung zur Palme

Fachfrau/-mann Betreuung EFZ

Fachrichtung Betagtenbetreuung

- Alterswohngemeinschaft Freiblick

Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ

- Altersheim Studacker
- ASIG Wohngenossenschaft
- Baugenossenschaft Brunnenhof
- Baugenossenschaft des eidg. Personals (BEP)
- Baugenossenschaft Freiblick
- Baugenossenschaft Kleeweid
- Baugenossenschaft Milchbuck
- Baugenossenschaft Oberstrass

- Baugenossenschaft Zentralstrasse
- Diakonie Bethanien
- Evang.-ref. Kirchengemeinde Altstetten
- Evang.-ref. Kirchengemeinde Fraumünster
- Evang.-ref. Kirchengemeinde Höngg
- Evang.-ref. Kirchengemeinde Horgen
- Evang.-ref. Kirchengemeinde Paulus
- Evang.-ref. Kirchengemeinde Regensdorf
- Evang.-ref. Kirchengemeinde Schwamendingen
- Evang.-ref. Kirchengemeinde W'thur Seen
- Evang.-ref. Kirchengemeinde Zürich-Neumünster
- Familienheim-Genossenschaft Zürich
- Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal (GBL)
- Genossenschaft Baufreunde
- Kantonsschule Zürcher Oberland
- Kath. Pfarramt Liebfrauen
- Magazine zum Globus AG
- Pfarrei Heilig Kreuz
- Pfarrei Herz Jesu Oerlikon
- Primarschule Regensdorf
- Primarschule Steinmaur
- Privatklinik Bethanien/GSMN Schweiz AG
- Rafaelschule HPS
- RELAG Ebert & Co
- Röm.-kath. Kirchengemeinde Bruder Klaus
- Röm.-kath. Kirchengemeinde Dübendorf
- Röm.-kath. Kirchengemeinde St. Katharina
- Röm.-kath. Pfarramt Maria Lourdes
- Röm.-kath. Pfarramt St. Felix und Regula
- Röm.-kath. Pfarramt St. Konrad
- Röm.-kath. Pfarramt St. Martin
- Schweizerische Epilepsie-Stiftung
- Sekundarschulpflege Regensdorf – Buchs – Dällikon

- VITASANA Bau- und Siedlungsgenossenschaft
- Zürich Marriott Hotel

Gärtner EBA

- Hydroplant AG
- Maintain GmbH

Gebäudereiniger/-in EBA und Gebäudereiniger/-in EFZ

- ARAG Aktiv Reinigungen AG
- FIFA
- Mr. Clean AG
- RS Reinigungen AG

Haustechnikpraktiker/-in EBA

- Lunox Swiss AG

Hotellerieangestellte/-r EBA

- Hotel Hottingen
- Luculi AG

Informatiker/-in EFZ

- Hocoma AG
- In&Work AG
- INFRAS
- MD Systems Miro Dietiker
- Pro Infirmis Schweiz
- Tata Consultancy Services Switzerland Ltd

Kauffrau/Kaufmann EFZ

- AFS Interkulturelle Programme Schweiz
- AM Contact Factory AG
- Appway AG
- Aurora Gebäudereinigung AG
- Baugenossenschaft im Gut
- Baugenossenschaft Milchbuck
- Baugenossenschaft Zurlinden
- Busmiete.ch AG
- Capgemini Schweiz AG

- Carl Zeiss AG
- Deloitte AG
- Familienheim-Genossenschaft Zürich
- Hocoma AG
- Kath. Kirche im Kanton Zürich
- Kath. Pfarramt Liebfrauen
- Lamprecht AG
- Luwa Air Engineering AG
- okaj zürich, kantonale Kinder- und Jugendförderung
- Olympus Schweiz AG
- Paul Forrer AG
- Röm.-kath. Pfarramt St. Felix und Regula
- Röm.-kath. Pfarramt St. Konrad
- Röm.-kath. Pfarramt Maria Lourdes
- Sanacare AG
- Schaltag AG
- Securitas AG
- Sekundarschulpflege Regensdorf – Buchs – Dällikon
- SIKNA Stiftung Zürich
- Stiftung Werkheim Uster
- Stiftung Ferien im Baudenkmal
- Swissi AG

- SWISSMILL
- Switzerland Global Enterprise
- The Flag Zürich
- Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich
- Verein PRS PET-Recycling Schweiz
- WaKiTa

Küchenangestellte/-r EBA

- Café Zähringer
- Restaurant & Bar Tantpis
- Suneboge Wohn- und Arbeitsgemeinschaft

Logistiker/-in EBA

- E. J. Gmür AG

Mediamatiker/-in EFZ

- Zeix AG

Restaurationsangestellte/-r EBA

- Chinaküche Luo
- Restaurant zum Pflugstein

Unterhaltspraktiker/-in EBA

- Jelmoli AG

Kontakt

Stiftung bvz
Berufslehr-Verbund Zürich
Ausstellungsstrasse 36
Postfach 2060
8031 Zürich

Tel. 044 278 81 00

Fax 044 278 81 01

www.berufslehrverbund.ch

Impressum

Ausgabe: November 2017

Auflage: 800

Druck: Ruedi Gysin AG

Fotografien: Iris Ritter

Grafik: Esther Solèr

Texte und Redaktion:

Dr. Magi Estermann

Sandra Gerschwiler

Bruno Siegenthaler

Brigitte Meier

Christian Sieber

An die Partner-Lehrbetriebe

Für Ihr Engagement und Ihre positive Einstellung gegenüber den Lernenden bedanken wir uns herzlich.

Mit Ihrer Unterstützung haben dieses Jahr **91.7% der Lernenden** das Qualifikationsverfahren bestanden. Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam die Zukunft zu planen.



2016

2017